Kapitel 10: DHCP Wiederholung Schichtenmodell, IP, Transportschicht Wiederholung BSN-1: Allgemeines Wozu Netze? Gemeinsame Nutzung von Ressourcen, z. B. Drucker Gemeinsame Nutzung von Servern Kommunikation 0 Problembereiche: Wie werden Signale kodiert? 0 Wie werden Rechner adressiert? Wie kommen die Daten von A nach B? Was bedeuten die empfangenen Daten? Warum Schichtenarchitekturen? Niedrigere Komplexität, bessere Verständlichkeit, einfachere Programmierung. APDU Anwendung PPDU Darstellung SPDU Sitzung Sitzung TPDU Grenzen des Verbindungsnetzes ttlung Bitübertragung Host B Host A Mindest-Konfigurations-Informationen in IP Welche IP-Adresse habe ich im LAN? Welches sind andere lokale IP-Adressen im/LAN? Wo ist der "Ausgang" aus dem LAN? 141.71.1.0/24, 141.71.1.0/24, PC03 PC03 E8:E7:32:A2:62:45 E8:E7:32:A2:62:45 141.71.30.0/23 141.71.30.0/23 00:00:D1:1B:89:7B PC01 PC02 00:00:D1:1B:89:7B PC01 PC02

00:15:C5:FA:0B:33

00:16:17:8C:5D:8A

00:0A:5E:1A:A0:7B

Router

00:16:17:8C:5D:8A

141.71.30.37

141.71.1.30

Router

00:15:C5:FA:0B:

141.71.31.254

00:0A:5E:1A:A0:7B

141.71.30.85

DHCP in IPv4

BOOTP: Die Anfänge

- BOOTP = Bootstrap Protocol
- Einstellung der Netzwerk-Adresse von Terminals und festplattenlosen Workstations zur Vorbereitung der Übertragung des Betriebssystems (Kernel).
- BOOTP stellt weitere Konfigurationsparameter für den Client-Rechner zur Verfügung z.B.: _-&-~
 - Subnetzmaske, Gateway, Bootserver
- Übertragung des Betriebssystems erfolgt i. A. mit TFTP (Trival File Transfer Protocol)
- Ersetzt und erweitert Reverse Address Resolution Protocol (RARP).

Compan elm 1P-Abress und weder Dinge zu geben?

DHCP: Motivation, Allgemeines, Aufgaben

- BOOTP reicht nicht aus, da zusätzliche Optionen nötig bzw. gewünscht sind.
- **DHCP** = **D**ynamic Host **C**onfiguration **P**rotocol.
- Zuweisung einer IP-Adresse an einen Client Rechner.
- DHCP stellt weitere Konfigurationsparameter für den Client-Rechner zur Verfügung z. B.:
 - o Adressen von DNS-Servern, Broadcast Adresse, Adresse des Routers, Netz-Maske
- Vorteile: sind u. A.:
- Wiederverwendung von IP-Adressen, z. B. bei Laptops

-111-Wasse - Standar -Galebay

- Sels reternastr

- 025-5600

DHCP: Eigenschaften

- DHCP erweitert das **BOOTP** Protokoll
- Es benutzt Standard-Port-Nummern
 - o Server: Port-Nr. 67
 - o Client: Port-Nr. 68
- DHCP bietet drei Zuweisungsmechanismen für IP-Adressen:
 - o **Automatische Zuweisung**, d. h. der Server weist eine beliebige aber feste Adresse aus dem vorhandenen Bereich zu.
 - O **Dynamische Zuweisung**, d. h. der Server weist eine Adresse auf Zeit zu (engl. leasing). Der Client muss die Adresse nach Ablauf erneuern oder zurückgeben.
 - Manuelle Zuweisung, d. h. der Netzverwalter wählt die Adresse aus. DHCP transportiert nur die Daten.

DHCP: Zuweisungstechniken

- Die Automatische Zuweisung weist einem Client eine beliebige, aber feste Adresse zu. Dem Client wird bei seiner ersten Verbindung am Netz eine freie Adresse mitgeteilt. Diese Adresse wird dem Client ab jetzt jedes Mal zugewiesen, wenn er sich wieder in diesem Netz befindet.
 - Geeignet für Netze, in denen für jeden Rechner eine IP-Adresse vorhanden ist und wo nur die Konfiguration der einzelnen Clients so einfach wie möglich sein soll.
- Die Dynamische Zuweisung: Der Client bekommt die Adresse nur für einen bestimmten Zeitraum (lease)
 zugewiesen. Anschließend wird die Adresse wieder frei und kann anderweitig vergeben werden. Falls der Client die Adresse länger benötigt, dann kann er den Zeitraum natürlich verlängern.
 - Geeignet für Netze, in denen mehr Clients als Adressen vorhanden sind, in denen die Clients aber nicht permanent im Netz sind.
 - Beispiel: Mitarbeiter mit Laptops, die öfter woanders arbeiten.
- Die Manuelle Zuweisung: Der Administrator erstellt die Konfiguration so, dass bestimmte Rechner immer eine feste Adresse zugewiesen bekommen. Geeignet für Netze, in denen Rechner immer unter derselben, vorab bekannten IP-Adresse erreichbar sein müssen.

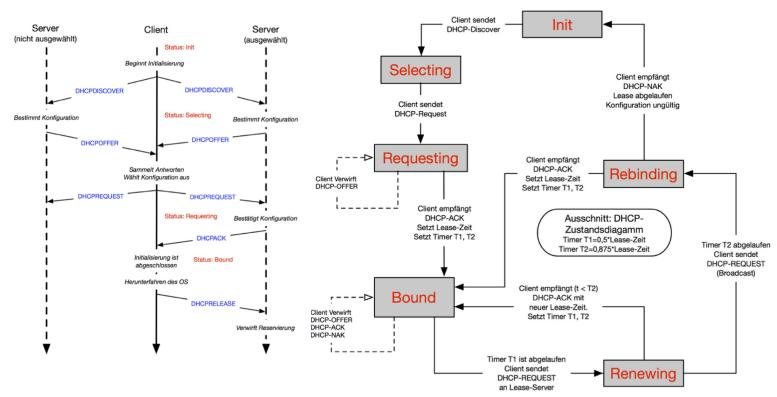
DHCP Nachrichten-Typen

Das DHCP-Protokoll verwendet verschiedene Nachrichten-Typen:

- ان _{سهد -} مجمومهک (سیه ک **dcast** verschickt, um im Netz nach **verfügbaren**
- DHCP DISCOVER: Nachricht, die ein DHCP-Client als **Broadcast** verschickt, um im Netz nach **verfügbaren** DHCP-Server zu suchen.
- DHCP OFFER: Antwort eines DHCP-Servers auf DHCP-DISCOVER, die als Broadcast oder Unicast versendet wird. Dem DHCP-Client werden Konfigurationsparameter angeboten.
- DHCP REQUEST: Broadcast des DHCP-Clients an alle DHCP-Server. Mit dieser Nachricht werden die in der OFFER-Nachricht eines Servers angebotenen Parameter akzeptiert und gleichzeitig alle übrigen Angebote abgewiesen.
- DHCP ACK: Nachricht eines DHCP-Servers an einen DHCP-Client, die die Konfigurationsparameter zusammen mit der Netzwerkadresse enthalten.
- DHCP NAK: Nachricht eines DHCP-Servers an einen DHCP-Client, die eine Anfrage für bestimmte Konfigurationsparameter ablehnt.
- DHCP DECLINE: Nachricht eines DHCP-Clients an einen DHCP-Server, dass Konfigurationsparameter ungültig sind.
- DHCP RELEASE: Nachricht eines DHCP-Clients an einen DHCP-Server, dass er die Konfiguration nicht mehr benötigt.

DHCP: Ablauf und Funktionsprinzip

DHCP: Zustands-Diagramm (Ausschnitt)



DHCP und Port-Nummern

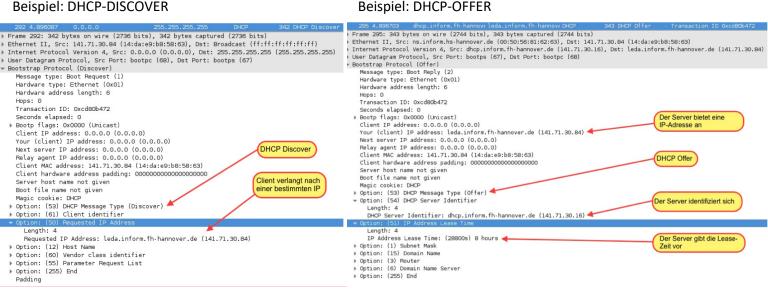
- Bevor das DHCP Protokoll abgearbeitet wurde, ist der IP-Stack des DHCP-Clients noch gar nicht initialisiert! Die Ebenen darunter können jedoch schon benutzt werden.
- Im DHCP Protokoll soll jedoch auch die Ebene über IP, nämlich TCP bzw.
 UDP benutzt werden (konkret die Port-Nummern). Wie kann das gehen? Auszug aus dem RFC 2131:
- In the case of a client using DHCP for initial configuration (before the client's TCP/IP software has been completely configured), DHCP requires creative use of the client's TCP/IP software and liberal interpretation of RFC 1122. The TCP/IP software SHOULD accept and forward to the IP layer any IP packets delivered to the client's hardware address before the IP address is configured;

Adressierung der DHCP Nachrichten

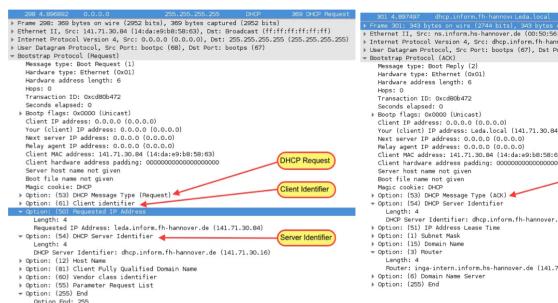
- Da der DHCP-Client noch keine IP-Konfiguration hat kann er keine IP-Adressen benutzen.
- Statt dessen werden MAC-Adressen benutzt.

DHCP DISCOVER adressiert an MAC: FF-FF-FF-FF-FF **DHCP OFFER** adressiert an die: MAC des Clients FF-FF-FF-FF-FF Li, die Ableh ~~~ **DHCP REQUEST** adressiert an MAC: **DHCP ACK** adressiert an die: MAC des Clients

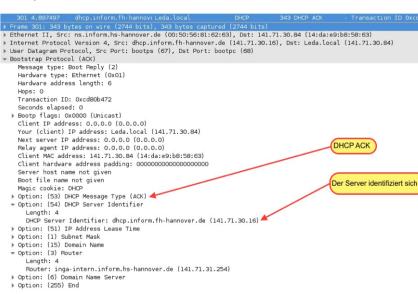
Beispiel: DHCP-DISCOVER



Beispiel: DHCP-REQUEST



Beispiel: DHCP-ACK



Beispiel: DHCP-RELEASE

```
342 DHCP Release - Transaction ID 0xd70d61e
Frame 196: 342 bytes on wire (2736 bits), 342 bytes captured (2736 bits)

Ethernet II, Src: 141.71.30.84 (14:da:e9:b8:58:63), Dst: ns.inform.hs-hannover.de (00:50:56:81:62:63)

Internet Protocol Version 4, Src: Leda.local (141.71.30.84), Dst: dhcp.inform.fh-hannover.de (141.71.30.16)

User Datagram Protocol, Src Port: bootpc (68), Dst Port: bootps (67)

Bootstrap Protocol (Release)

Message type: Boot Request (1)

Hardware type: Ethernet (0x01)

Hardware address length: 6

Hops: 0
           Transaction ID: 0xd70d6lel
         Transaction 10: 0xd/0doiel
Seconds elapsed: 0
Bootp flags: 0x0000 (Unicast)
Client IP address: Leda.local (141.71.30.84)
Your (client) IP address: 0.0.0.0 (0.0.0.0)
Next server IP address: 0.0.0.0 (0.0.0.0)
Relay agent IP address: 0.0.0.0 (0.0.0.0)
Client MAC address: 141.71.30.84 (14:da:e9:b8:58:63)
          DHCP Release
          Server host name not given
Boot file name not given
          Magic cookie: DHCP
         Option: (53) DHCP Message Type (Release) 
Option: (54) DHCP Server Identifier
Length: 4
      DHCP Server Identifier: dhcp.inform.fh-hannover.de (141.71.30.16)

Option: (61) Client identifier
Length: 7
                Hardware type: Ethernet (0x01)
      Client MAC address: 141.71.30.84 (14:da:e9:b8:58:63)

Option: (255) End
         Padding
```

NHCP: Übersicht der Netzwerkeinstellungen

```
□ ×
                                     C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
                  ows [Version 6.3.9600]
soft Corporation. Alle Rechte vorbehalten
Wsers\fmueller\ipconfig -all
ndows-I.P-Konfiguration
    stname ......
imäres DNS-Suffix .
                                                      Leda
inform.fh-hannover.de
Hybrid
        entyp
outing aktiviert
Proxy aktiviert
Suffixsuchliste
                                                      Nein
Nein
<u>infor</u>m.fh-hannover.de
       t-Adapter Ethernet 2:
        enstatus.
indungsspezifisches DNS-Suffix:
                                                      Medium getrennt
                                                       3Com 3C2000-I-Gigabit-Adapter
00-0A-5E-1A-AO-7B
Nein
Ja
        meibung.
ische Adresse
aktiviert.
konfiguration aktivie
         -Adapter Ethernet:
           ungsspezifisches DNS-Suffix
                                                                     .84(Bevorzugt)
                                                                      23. September 2015 10:41:09
23. September 2015 18:41:20
254
 NetBIOS über TCP/IP
```

DHCP: Konfiguration eines Servers

Planung:

- Erstellen und dokumentieren eines Konzepts für die Einteilung der IP-Adressen im lokalen Netzwerk.

Umsetzung:

- Übersetzten des erarbeiteten Konzepts in eine Konfigurationsdate des DHCP-Servers.

Test:

- Starten des DHCP-Prozesses auf der Server-Hardware, bzw. dafür sorgen, dass dieser beim Systemstart automatisch ausgeführt wird.

Durchführen von Funktionstests.

DHCP: Server-Parameter

subnet:

Ein DHCP-Server kann die Adressen aus mehreren Subnetzen verwalten, daher werden die einzelnen Subnetze in der Konfigurationsdatei deklariert.

range from to:

Definiert die Bereiche aus denen der DHCP-Verver P-Adressen vergeben darf. Kommt in einem subnet Block vor.

default-lease-time seconds:

Falls der Client nicht sagt wie lange er die IP-Adresse wohl brauchen wird.

max-lease-time seconds:

Wie lange ein lease maximal erlaubt ist (falls keine Verlängerung erfolgt).

group:

Erlaubt die Gruppierung von gleichartigen Clients, so dass bestimmte, für alle Clients gleiche Definitionen nur einmal vorgenommen werden müssen.

host:

Erlaubt spezielle Einstellungen für einzelne Clients zu definieren. Clients werden i. d. R. durch die MAC-Adresse der Netzkarte identifiziert.

allow | deny | ignore:

Sagt dem Server wie er unbekannte Clients (zu denen es keinen host Eintrag gibt) behandeln soll.

option:

Legt spezielle Optionen für den Bereich fest.

DHCP: Aufbau einer Server-Konfigurationsdatei

```
# globale parameter
...
subnet 192/168.0.0 netmask 255.255.255.0 {
    # subnet specific parameters
    range 192.168.0.50 192.168.0.150;
}
subnet 192.168.17.0 netmask 255.255.255.0 {} ...
group {
    # group specific parameters
    host zappo.inform.hs-hannover.de {
    # host specific parameters
    }
}
```

QHCP: Konfiguration eines Servers / Konzept

- Wie viele Rechner sind im Netz, welche Netzmaske soll benutzt werden?
 - 50-200, davon max. 100 gleichzeitig
- Welche Maschinen/Server bekommen feste IP-Adressen?
 - Fileserver = 2, Druckserver = 3, DHCP = 4
- Welche IP-Adresse bekommt der Router?
 - Sateway (Router) = 250
- Welche Adressen sollen automatisch vergeben werden?
 - o 192.168.0.50 192.168.0.200
- Wie lange soll ein lease dauern?
 - Normal: 10 Minuten, Maximal: 120 Minuten

DHCP: Management der Adressen

```
Woher weiß der DHCP-Server, welche IP-Adressen er schon vergeben hat und welche noch frei sind? #
```

```
/var/lib/dhcp/dhcpd.leases (Debian, Ubuntu)
                                                    lease 192.168.0.88 {
                                                         starts 1 2002/09/23 17:00:39;
lease 192.168.0.90 {
      starts 3 2002/08/28 18:57:11
                                                         ends 1 2002/09/23 19:00:39;
      ends 3 2002/08/28 19:07:11;
                                                         tstp 1 2002/09/23 19:00:39;
      tstp 3 2002/08/28 19:07:11;
                                                         binding state free;
      binding state free;
                                                         hardware ethernet 00:08:74:07:33:c2;
                                                         uid \001\000\010t\0073\302;
     hardware ethernet 00:10:a4:84:d1:16
      uid "\001\000\020\244\204\321\000\026
                                                         client-hostname "castor";
      client-hostname "MB005";
                                                  lease 192.168.0.88 {
 . . .
lease 192.168.0.89 {
                                                         starts 3 2002/09/25 18:37:50;
       starts 5 2002/09/20 17:26:22;
                                                         ends 3 2002/09/25 20:37:50;
       ends 5 2002/09/20 19:26:22;
                                                         binding state active;
       tstp 5 2002/09/20 19:26:22;
                                                         next binding state free;
                                                         hardware ethernet 00:08:74:07:33:c2;
      binding state free;
      hardware ethernet 00:a0:cg:62:d7:95;
                                                         uid "\001\000\010t\0073\302";
       uid "\001\000\240\314b\327\225";
                                                         client-hostname "castor";
  }
```

DHCP: Server installieren und starten

- 1. Das Paket mit der DHCP-Server Software installieren.
- 2. Manual Seiten anschauen: man dhcpd oder man dhcpd.conf
- 3. Konfiguration des Servers erstellen und speichern. Ubuntu: /etc/dhcp/dhcpd.conf
- 4. Den DHCP-Server Prozess starten.

```
Einmaliger Start: /etc/init.d/isc-dhcp-server start service isc-dhcp-server start
Einmaliger Stopp: /etc/init.d/isc-dhcp-server stop service isc-dhcp-server stop
```

5 Bei Änderungen an der Konfiguration muss der Serverprozess dazu gebracht werden, die Datei erneut zu lesen.

Neustart: /etc/init.d/isc-dhcp-server restart service isc-dhcp-server restart

Zusammenfassung

Schichtenmodelle und Protokolle

- Zweck, Terminologie, TCP/IP Stack

Mit **DHCP** lässt sich ein **lokales Netz** einfach verwalten und neue Endgeräte, ohne weitere Einstellungen am Endgerät vorzunehmen, in ein Netzwerk integrieren.

- DHCP-Funktionen: Zuweisen von IP-Adresse, Netzmaske und Default-Gateway, etc.
- Einrichten eines Client.
- Einrichten eines Servers.